



Computer Competence Certificate Die C3c-Initiative der Gesellschaft für Innovation und Bildung (GesIB)

FAQs für Schulen - Fragen, Antworten & Quintessenzen zu C3c in der Schule

Was ist das Besondere an C3c?

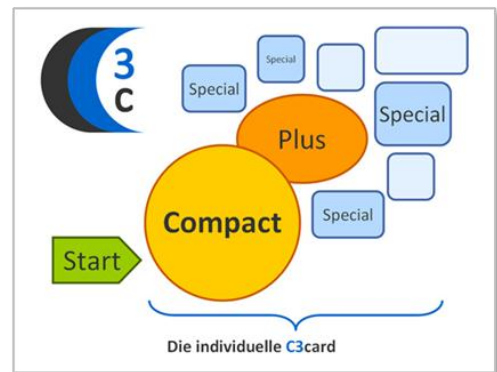
- Das C3c-Zertifizierungsprogramm ermöglicht es, Computerkompetenzen softwareunabhängig, praxisorientiert und im Kontext von zeitgemäßen Bildungsstandards auszuzeichnen.
- Basiskompetenzen (z.B. im Volksschulbereich) werden mittels kostenloser Start-Urkunden dokumentiert.
- Zertifikatsprüfungen werden ausschließlich persönlich durchgeführt und manuell beurteilt.
- Die C3card muss nur ein einziges Mal erworben werden, gilt zeitlich unbegrenzt und für sämtliche Bausteine.
- C3c-Zertifikate können laufend während der Schulzeit und auch später im Beruf nach Bedarf ergänzt werden.
- C3c-Zertifikate und -Urkunden würdigen auch die Leistung der EDV-Lehrenden durch Namensnennung.
- C3c fördert die Selbstverantwortung und Eigeninitiative bei der Auswahl und beim Einsatz von Software.

Warum prüft C3c ausschließlich manuell?

Weil wir - vor allen anderen Gründen - davon überzeugt sind, dass bei einer verantwortungsvollen Beurteilung von Kompetenzen Pädagoginnen und Pädagogen nicht durch Computersysteme ersetzt werden können. Weil maschinengerechte Antworten keine praxisorientierten Computerkompetenzen dokumentieren können.

Was ist das C3c-Baustein-Prinzip?

EDV-Inhalte können bei C3c zu unterschiedlichen Themen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, ...) und in verschiedenen Schwierigkeitslevel zertifiziert werden. Zusätzlich gibt es einzelne Spezialthemen wie „Textverarbeitung für Vor/Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Tabellekalkulation zur FH-Vorbereitung“. Diese vielfältigen Themen- und Level-Bausteine können je nach Bedarf oder Interesse individuell kombiniert werden. Das C3c-Baustein-Prinzip und die manuelle Beurteilung gewährleisten außerdem, dass technische Entwicklungen sofort durch neue Bausteine berücksichtigt werden können. Derzeit können C3c-Zertifikate unter verschiedenen Betriebssystemen mittels MS-Office, OpenOffice und LibreOffice erworben werden.



Wie viele Prüfungen muss man für ein C3c-Zertifikat bestehen?

Bei C3c gibt es weder Pflichtmodule noch eine Mindestanzahl erfolgreich abgelegter Prüfungen. Als LehrerIn wissen Sie am besten, welche und wie viele Bausteine Ihre SchülerInnen brauchen oder schaffen. Sie können aus allen aktuellen und zukünftigen Bausteinen frei wählen. Für jeden absolvierten C3c-Baustein gibt es für die Lernenden dann ein eigenes Zertifikat. Prüfungen werden „mit Erfolg bestanden“ (ab 75%) und „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“ (ab 90%) zertifiziert.

Was kostet C3c - für SchülerInnen?

Neben den kostenlosen Start-Urkunden bietet die C3c-Initiative auch Zertifikate an. Die C3c-Zertifikatsprüfungen setzen eine – vom Prüfling einmalig zu erwerbende – individuelle C3card (€ 30,-) voraus. Diese gilt „für immer“ und „für sämtliche“ aktuellen und künftigen C3c-Bausteine und Level (also für Compact, Plus und Special). Die Prüfungsgebühr im Compact- und Plus-Level beträgt derzeit pro SchülerIn € 13,- und setzt sich zusammen aus der Aufwandsentschädigung für externe PrüferInnen (€ 10,-), BetreuerInnen (€ 2,-) sowie einem Vereinsbeitrag (€ 1,-).

Wie können Schulen am C3c-Programm teilnehmen?

Für Schulen ist die Akkreditierung als C3c-Competence-Center mit keinen Kosten verbunden. Entsprechende Informations- und Vertragsunterlagen können per Mail an schule@c3c.at angefordert werden.

... weiter Antworten, Informationen und Kontaktdetails finden Sie online unter schule.C3c.at

[Infos und Preise per 03/2012 - Änderungen vorbehalten]

